

## Bürgermeister Kieber schult Feuerwehrmänner und Bauhofmitarbeiter

Zum zweiten Mal stellte sich Bürgermeister Volker Kieber in diesem Jahr für Motorsägelehrgänge zur Verfügung. Die Schulung ist für Selbstwerber, die ihr Holz im Wald selbst verarbeiten wollen, inzwischen verpflichtend. Die Nachfrage nach Holz ist bekanntlich groß und so ist auch ein Platz in einem Motorsägelehrgang sehr gefragt.

Schon im vergangenen Jahr hatte Bürgermeister Volker Kieber, der aus seiner früheren Tätigkeit bei der Forstverwaltung der Stadt Freiburg die Voraussetzungen dafür mitbringt, einen Lehrgang für die Feuerwehren aus Gottenheim, Bötzingen und Umkirch, die Bauhofmitarbeiter und interessierte Bürger durchgeführt. Im Nebenberuf war Volker Kieber vor seiner Wahl zum Bürgermeister von Gottenheim als Sicherheitsingenieur für den Badischen Gemeindeunfallversicherungsverband tätig. Als solcher führte er Sicherheitsschulungen für Betriebe in ganz Baden durch.



Auch dieses Jahr war die Nachfrage nach Lehrgängen beim zuständigen forsttechnischen Hauptstützpunkt in St. Märgen groß. Dort konnten nicht alle Anfragen aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald abgedeckt werden. Deshalb bot Bürgermeister Kieber im Januar dieses Jahres einen Kurs für circa 30 interessierte Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger an. „Damit die Gottenheimer nicht warten müssen“, so Kieber. Auf Anfrage der Freiwilligen Feuerwehr Eichstetten führte Kieber jetzt einen zweiten Motorsägelehrgang durch, an dem auch Bauhofmitarbeiter und Gottenheimer Bürger teilnahmen – insgesamt waren es 32 Teilnehmer.

Der nach der Unfallverhütungsvorschrift Forst vorgeschriebene Lehrgang beinhaltet zum Beispiel Schneidetechniken mit der Motorsäge in Theorie und Praxis, den Umgang mit der Motor-Sense sowie das Aufarbeiten von Holz unter Spannung. Am Ende des zweitägigen Lehrgangs mussten die Teilnehmer die erlernten Techniken selbst anwenden. Jeder durfte einen Baum fällen und verarbeiten.

Jetzt sei es aber genug, betonte Bürgermeister Kieber am Ende des jüngsten Lehrgangs. Für weitere Schulungen verweist er an den Stützpunkt St. Märgen. Dieser habe signalisiert bei Bedarf auch vor Ort Motorsägelehrgänge durchzuführen.

Weitere Informationen erteilt Revierförster Martin Ehrler unter Tel. 07665/9472493.